



Ausbildung beim Folienverpackungsspezialisten: Die Aufnahme zeigt von links Meike Wenzel (zweites Lehrjahr), Laura Schemel (drittes Lehrjahr), Carolin Keller (zweites Lehrjahr), Jannik Wiegold (erstes Lehrjahr), Moritz Schimankó (erstes Lehrjahr) sowie Ausbildungsleiterin Sibylle Spieth-Wartmann.

pm

Spannender erster Arbeitstag

Kallfass Verpackungsmaschinen GmbH begrüßt neue Azubis

(pm) „Herzlich willkommen an Bord“, so die Personalleiterin Sibylle Spieth-Wartmann der Kallfass Verpackungsmaschinen GmbH in Nürtingen-Zizishausen. Mit diesen Worten wurden die neuen Auszubildenden Jannik Wiegold und Moritz Schimankó am ersten Arbeitstag begrüßt. „Motivierte Auszubildende und eine qualifizierte Ausbildung sind für Unternehmen von großer Bedeutung. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf Ihrem Weg zum Industriekaufmann“, so Spieth-Wartmann weiter. Bereits am ersten Tag gab es viele Informationen für die „Neuen“.

Um den Ausbildungsstart mit dem Ziel Industriekaufmann zu erleichtern, erhielten die zwei Nachwuchskräfte von Anfang an Paten aus den höheren Ausbildungsjahren zur Seite gestellt. Carolin Keller und Meike Wenzel, beide aus dem zweiten Lehrjahr, sind bereits „alte Hasen“ und stehen den Berufsstartern mit Rat und Tat zur Verfügung. „Paten haben sich in den vergangenen Jahren bestens für einen reibungslosen Start ins Berufsleben bewährt“, erklärt Spieth-Wartmann. „Das behalten wir bei und können so die ersten Schritte und den Start in die Berufswelt angenehmer gestalten.“

Beim Rundgang durch die Firma konnten die Abteilungen, die man während der drei-

jährigen Ausbildungszeit durchläuft, sowie die neuen Kollegen kennengelernt werden. Erste Fragen wurden gleich beantwortet. Wie kommen die Produkte in die Folie? Welche Verpackungsarten gibt es? Welche Produkte verpacken die Maschinen von Kallfass? Auf welchen Kontinenten verpacken Anlagen von Kallfass in Folie? Weitere spannende Fragen werden in den folgenden Monaten der Ausbildung beantwortet. Im Anschluss an den Rundgang überreichten die beiden Paten Ausbildungsordner mit den wichtigsten Informationen, die die Orientierung im Betrieb vereinfachen. „Die Umstellung vom Schul- in den Arbeitsalltag geht schnell. Dabei helfen die von uns zusammengestellten Informationen, sich schneller zurechtzufinden. Das hat uns im vergangenen Jahr auch sehr geholfen“, fügte Carolin Keller hinzu.

Selbst auszubilden ist für Kallfass nicht nur eine Verpflichtung gegenüber jungen Menschen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels und zur Sicherung des eigenen beruflichen Nachwuchses. Einen guten Ratschlag gab die Ausbildungsleiterin den Berufseinsteigern mit auf den Weg: „Seien Sie neugierig, stellen Sie Fragen und nutzen Sie intensiv die Ausbildungszeit, um Ihre Lehrzeit erfolgreich zu gestalten.“